

In Weer und bei den Nachbarn kommt Essen auf Rädern in neuem Auto

Freudentag für den Sprengel

Bisher mussten die Sprengelmitarbeiter für Essen auf Rädern mit dem eigenen Fahrzeug fahren. Jetzt wurde aufgerüstet.

WEER (hin). „Es ist ein Freudentag“, bekannte der Weerer Bürgermeister Erwin Eberharter bei der Feierstunde. Gewerbetreibende aus der ganzen Region und der Nachbarschaft finanzierten das neue Sozialsprengelauto der sechs Sprengelgemeinden Weer, Weerberg, Kolsass, Kolsassberg, Terfens und Pill. Das Fahrzeug wurde gesegnet und in den Dienst gestellt.

BM Erwin Eberharter, der auch Obmann des Gesundheits- und Sozialsprengels ist, verwies mit Stolz auf die Leistungen der Mitarbeiterinnen seines Sprengels, die seit vielen Jahren mit viel Engagement für die alten und kranken Menschen in den sechs Dörfern arbeiten. Zudem wird den alten Menschen seit mehr als zehn Jahren Essen auf Rädern



Pfarrer Peter Bodner segnete das Sprengelauto.

Foto: Hintner

von ehrenamtlichen Mitarbeitern unentgeltlich mit dem eigenen Pkw zugestellt. Das hat nun ein Ende. Das neue Fahrzeug dient auch den Mitarbeitern für Essen auf Rädern.

Das neue Fahrzeug ist geländegängig und hat auch genügend Platz für die oft anzuliefernden Krankenbetten. Die Betreuung des neuen Sprengelautos über-

nimmt die Schützenkompanie Weer.

Pfarrer Peter Bodner segnete das Fahrzeug. An der offiziellen Übergabe nahmen neben der Bevölkerung auch die Nachbarbürgermeister teil. Den Schlüssel übergab Bürgermeister Eberharter an die Geschäftsführerin des Gesundheits- und Sozialsprengels, Elisabeth Meixner.